

Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Für die Sitzung am 04.03.2024

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referent: Johannes Aaron Grewe

Referat für Verkehr und Infrastruktur

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800  
Fax: 0641 99-14799  
UST-IdNr.: DE345544412

E-Mail: [verkehr@asta-giessen.de](mailto:verkehr@asta-giessen.de)

Gießen, 25. Februar 2024

## Antrag auf Umsetzung des Deutschlandticket als Semesterticket zum Wintersemester 2024/2025

---

Liebe Parlamentarier\*innen,

hiermit beantrage ich, den AStA zu verpflichten, im Namen der verfassten Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen den vorliegenden Vertrag mit der Verkehrsverbund RMV zu unterschreiben und damit das Deutschlandticket als Semesterticket zum Wintersemester 2024/2025 einzuführen.

Zur Begründung:

In den zurückliegenden Monaten hat das Referat für Verkehr und Infrastruktur mit dem Verkehrsverbund RMV einen Vertrag über das Deutschlandticket als Semesterticket ausgehandelt und stellt diesen den Parlamentarier\*innen nun zur Abstimmung. Der Vertrag enthält einige wichtige Änderungen im Vergleich zum jetzigen Vertrag (Hessenticket mit Option zum Upgrade auf Deutschlandticket), die bei Ihrer Entscheidung berücksichtigt werden sollten.

Die wichtigsten Vertragsdaten im Überblick:

- **Räumlicher Gültigkeitsbereich:** Das Deutschlandticket als Semesterticket ermöglicht es den Student\*innen, den öffentlichen Personennahverkehr in ganz Deutschland zu nutzen.
- **Zeitlicher Gültigkeitsbereich:** Das Deutschlandticket hat eine Festlaufzeit von 6 Monaten und beginnt jeweils am 01.04 oder 01.10. Der zusätzliche Monat vor dem Semester für Erstsemesterstudent\*innen entfällt.
- **Preis:** Der Preis, den die Student\*innen entrichten müssen, beträgt immer 60% des Gesamtpreises des Deutschlandtickets. Für das Wintersemester 2024/2025 entspricht dies 29,40€ pro Monat, also 176,40€ pro Semester (SoSe24 noch 155,17€), ein weiterer Preisanstieg ist durchaus realistisch.
- **Preisstabilität:** Der Preis des Deutschlandtickets und somit der Preis des Semestertickets wird 8 Monate vor dem Semester bekanntgegeben.
- **Altvertrag:** Der Altvertrag (Hessenticket) bleibt bis zum Wintersemester 2028/2029 bestehen. Somit kann der AStA bei steigendem Preis des Deutschlandtickets auf den Altvertrag zurückkommen, ohne einen neuen Vertrag verhandeln zu müssen. Die Option für ein eigenständiges Upgrade auf das Deutschlandticket bleibt jedoch nur bis zum Sommersemester 2024 Teil des Altvertrags. Die Vertragssituation mit dem Verkehrsverbund NVV (ebenfalls Vertragspartner im aktuellen Hessenticket-Vertrag) ist bisher ungeklärt, sollte zum Deutschlandticket gewechselt werden. Sollte es nicht möglich sein, auch diesen Vertrag ruhen zu lassen, oder sonstig einzustellen, so wäre eine gleichzeitige, zusätzliche Zahlung an den NVV möglich – eine Einschätzung von Seiten der universitären Rechtsabteilung steht hierzu noch aus.
- **LandesTicket Hessen:** Student\*innen können sich das Semesterticket weiterhin erstatten lassen, wenn sie das Landesbedienstetenticket besitzen.
- **Sonstige Gründe zur Befreiung von der Bezugspflicht des Semestertickets:** Gasthörer\*innen, Fernstudent\*innen, Menschen mit Behinderung, Student\*innen in berufsbegleitenden Studiengängen, Student\*innen in Urlaubs- oder Auslandssemestern, Student\*innen, die nachweislich mindestens 3 Monate des Semesters im Ausland sind, Student\*innen, die an zwei Hochschulen immatrikuliert sind, und Student\*innen, die mindestens 3 Monate in Folge nachweislich krank waren, sind von der Bezugspflicht ausgenommen und können Anträge auf Befreiung

stellen, sich Teile des Semesterticketpreises erstatten lassen oder müssen automatisch den verringerten Semesterbeitrag entrichten.

- **Postleitzahl:** Der Vertragspartner benötigt die Postleitzahl des Wohnorts jede\*r Student\*in, die Umsetzung für diese Übertragung von Daten ist bisher ungeklärt und muss in Kooperation von HRZ und Dienstleister ausgearbeitet und umgesetzt werden.
- **Technische Umsetzung:** Das Deutschlandticket als Semesterticket wird rein digital ausgegeben. In Sonderfällen kann auch ein physisches Ticket bereitgestellt werden, was die Person jedoch zusätzlich bezahlen muss.

Die konkreten Vertragskonditionen können und sollen dem Vertrag entnommen werden. Der konkrete Vertrag wird bitte den einzelnen Parlamentarier\*innen per E-Mail zugeschickt. Ein öffentlich zugänglicher Upload soll bitte nicht erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen,

Johannes Aaron Grewe

Referent für Verkehr und Infrastruktur